

Global denken – lokal handeln – europäisch sein?

Europa: 27 Länder, 500 Millionen Menschen, mit dem Ziel, Frieden, Wohlstand und Freiheit in einer gerechten und sichereren Welt zu garantieren.

Europa hat einiges auf den Weg gebracht und auch wir profitieren davon. Was viele nicht wissen: 63% der deutschen Exporte gehen in andere EU-Staaten. Wie kaum ein anderes Land profitiert Deutschland somit von der Europäischen Gemeinschaft.

Daneben wird Europa oft mit verbessertem Verbraucherschutz, Stärkung der Arbeitnehmerrechte, größerer Sicherheit, erleichtertem Reisen oder Umweltschutz in Verbindung gebracht.

Stimmt das alles, spüren wir die positiven Auswirkungen? Bisher galt „global denken – lokal handeln“ immer im weltweiten und im alltäglichen Kontext. Bleibt Europa auf der Strecke zwischen Altbach und Neu-Dehli? Oder hilft die EU, wie aktuell bei der Finanzkrise, indem sie nicht nur Großbanken, sondern auch Spareinlagen absichert?

Die EU ist weit weg, der Vertrag schwer verständlich, der Gottesbezug fehlt im Vertrag und die Einflussnahme auf die Politik ist gering, so kritische Stimmen. Wir leben mittendrin in Europa, sind aber emotional alles andere als europäisch.

Katholische Verbände sind durchaus international und europaweit strukturiert.

Wir wollen uns beim „Tag der Verbände“ auf Europa einlassen, von den Erfahrungen der Referenten hören und einzelne Schwerpunkte europäischer Politik erspüren.

Sie sind herzlich eingeladen.

Freitag, 9. Januar 2009

- 18.00 Gottesdienst in der Kirche St. Antonius, Hohenheim
Zelebrant: Domkapitular Msgr. **Rudolf Hagmann**
- 19.00 Begegnung und Imbiss im Foyer
- Gruppo di Musica Popolare, Stuttgart,
Lieder und Musik aus Südtalien -
- 20.00 Begrüßung: ako-Vorsitzender Harald Hellstern
- 20.15 „Europa und der Prozess für eine gerechte Globalisierung“
Referat: Prof. Ulrich Duchrow, Heidelberg
Theologe und Wirtschaftsethiker,
Mitbegründer von Kairos Europa
- Nachfragen aus dem Plenum
- Auf ein Glas und ein Wort:
Gemütliches Beisammensein

Samstag, 10. Januar 2009

- 8.00 Frühstück
- 9.00 Grußwort: Bischof Dr. Gebhard Fürst
- 9.30 „Europa eine Seele geben – Verknüpfung von wirtschaftlichen und sozialen Interessen“
Referat: Evelyne Gebhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments/PSE
- 11.00 Podiumsdiskussion „Europa quo vadis“?
- Evelyne Gebhardt (MdEP/PSE)
- Prof. Ulrich Duchrow (Kairos Europa)
- Christof Grosse (Pax Christi)
- Gerhard Glaser (Landesbauernverband)
Moderation: Jürgen Kalb,
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
- Schlusswort
Harald Hellstern, ako-Vorsitzender
- 12.30 Mittagessen und Ende

Themen in der Diskussionsrunde

- Wirtschaft und Beschäftigung
- Umwelt- und Klimapolitik
- Frieden und Gerechtigkeit
- Agrar- und Verbraucherpolitik

Tagungskosten incl. aller Mahlzeiten

EURO 20,- ohne Übernachtung
EURO 40,- mit Übernachtung

bitte überweisen auf das Konto der ako, Nr. 2533915,
BLZ 600 501 01, Landesbank Baden-Württemberg
unter der Angabe ihres Namens mit dem Vermerk
„Tag der Verbände“

Tagungsleitung

Harald Hellstern, ako-Vorsitzender

Tagungsort

Haus der Katholischen Akademie
Stuttgart-Hohenheim
Paracelsusstraße 91
70599 Stuttgart
Telefon: 07 11/45 10 34 600

Anmeldung

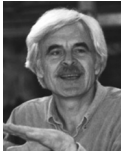
Schriftlich auf beigefügter Anmeldekarte
bis zum 19. Dezember 2008
an die Geschäftsstelle der ako
Postfach 700137, 70571 Stuttgart
Telefon: 07 11/9791-235
Telefax: 07 11/9791-155
E-mail: ako@blh.drs.de

Sie erhalten eine Anmelde-Bestätigung.

Veranstalter



Arbeitsgemeinschaft
Katholischer Organisationen
und Verbände (ako)
Diözese Rottenburg-Stuttgart



Prof. Ulrich Duchrow

Prof. Dr. theol. Ulrich Duchrow,
Geboren 1935. 1955–1960 Studium
der Theologie und Philosophie
in Tübingen, Heidelberg, Zürich,
Basel, Paris. 1963 Promotion mit Dissertation zu
Augustin. 1968 Habilitation in Systematischer
Theologie und Sozialethik zur „Zwei-Reiche-Lehre.“
Seither Privatdozent und seit 1984 apl. Prof. an der
Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg.
1970–1977 Direktor der Studienabteilung des
Lutherischen Weltbundes. Seit 1969 in der
ökumenischen Bewegung tätig, Mitbegründer und
Vorsitzender des ökumenischen Basisnetzwerkes
„Kairos Europa“. Mitglied des wissenschaftlichen
Beirats von Attac-Deutschland. Letzte Bücher: mit
R. Bianchi, R. Krüger, V. Petracca, Solidarisch Mensch
werden. Psychische und soziale Destruktion im Neo-
liberalismus – Wege zu ihrer Überwindung, 2006;
mit F. Segbers (Hg.), Frieden mit dem Kapital?
Wider die Anpassung der Ev. Kirche an die Macht
der Wirtschaft, 2008.



Evelyne Gebhardt, MDEP

Geboren 1954 in Paris. Dort wächst
sie auch auf. 1972 bis 1977 studiert
sie Sprachwissenschaften, Politik und
Wirtschaft in Paris, Stuttgart und
Tübingen. 1977 siedelt sie nach Deutschland über,
arbeitet freiberuflich als Übersetzerin, hält Vorträge
über Frauengleichstellung, Bürgerrechte sowie Gen-
und Biotechnologie. Die Friedrich-Ebert-Stiftung
schickt sie mehrfach zu kurzen Projekteinsätzen
nach Afrika und Südamerika. Evelyne Gebhardt
gehört dem SPD-Landesvorstand Baden-Württem-
berg an und ist stellvertretende Bundesvorsitzende
der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer
Frauen. 1994 zieht sie in das Europaparlament ein.
Seit 2004 ist sie Fraktionssprecherin der Sozial-
demokraten im Ausschuss für Binnenmarkt und
Verbraucherschutz des Europäischen Parlaments.
Evelyne Gebhardt ist verheiratet.

Global denken
Lokal handeln
Europäisch sein?

Was hat Europa
mit uns zu tun?

